

Hinweise zum Umgang mit Informationsangeboten im Internet

Sie suchen im Internet nach Informationen und Kontakten zur Selbsthilfe? Was sollten Sie dabei beachten?

Ihr Interesse an diesem Thema „Selbsthilfe“ macht eine Beurteilung der Angebote und Anbieter nicht leicht, denn was unter Selbsthilfe verstanden wird, ist sehr schillernd. Manche verbinden damit Hinweise zum Selber-Machen (Do-it-yourself), andere verstehen darunter Handreichungen und Strategien zur individuellen Selbstentwicklung, Selbstbehandlung und Lebenshilfe.

- Wenn Sie Erfahrungen von anderen Gleichbetroffenen suchen,
 - wenn Sie an einem Austausch und an einer gemeinsamen Problembewältigung interessiert sind,
 - wenn Sie sich einer Gruppe anschließen oder selbst eine organisieren möchten,
 - wenn Sie solidarisch in gemeinsamer Sache handeln wollen,
- dann sollte Sie sich auf den Websites von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen informieren, denn diese haben – bei allen Unterschieden in der Organisation und Arbeitsweise – ein Verständnis von Selbsthilfe, das genau dies beinhaltet. Trotzdem bleibt auch hier die Frage nach der Qualität von Informationen.

Wir haben Ihnen im Folgenden für die Beurteilung einige Tipps zusammengestellt. Natürlich folgt daraus keine Garantie für die Richtigkeit und Seriosität. Die Tipps sind aber vielleicht eine Orientierungshilfe.

Zugang zur Informationsquelle: Es gibt ja drei Möglichkeiten, wie Sie Zugang zu einer Informationsquelle im Internet bekommen: den gezielten Hinweis auf ein Angebot mit der entsprechenden Internetadresse, über Suchmaschinen und durch Surfen im Netz.

Gezielte Hinweise: Wichtig ist, woher haben Sie den Hinweis? Von Freunden oder Bekannten? Von Professionellen? Aus der Presse? Haben Sie keine Scheu, den Hinweis zu nutzen. Bedenken Sie aber dass diejenigen, die Ihnen den Hinweis gegeben haben, sich oft selbst nicht kundig gemacht haben; besonders Hinweise in der Presse sind nicht immer gut recherchiert. Am zuverlässigsten ist es, wenn Sie den Hinweis von anderen Gleichbetroffenen erhalten haben, die das Informationsangebot bereits nutzten. Und trotzdem: Bilden Sie sich ein eigenes Urteil.

Suchmaschinen: Wenn Sie eine Internetsuchmaschine benutzen (Fireball, Google, Lycos, Yahoo), erhalten Sie selbst bei einer deutschsprachigen Suche eine nicht mehr überschaubare Zahl von Treffern. Was hilft es Ihnen, wenn Sie bei Ihrer „Selbsthilfe“-Suche z.B. bei Lycos 348.487, bei Google ca. 454.000, bei Yahoo 1.670.000 Treffer landen oder wenn Sie gar bei Fireball auf die Auktionsplattform ebay umgeleitet werden? Was haben Sie davon, wenn Sie erfahren, daß „Selbsthilfe“ bei Yahoo 87.500 mal und bei Google 623.000 mal als Bestandteil des Titels der Seite ausgewiesen wird (Stand: 16.07.2004)?

Und was geschieht erst, wenn Sie nach einem bestimmten Thema suchen, z.B. nach Parkinson: Sie erhalten bei Lycos 37.761, bei Yahoo 5.420.000 Treffer und bei

Fireball werden Sie zum Gesundheitsportal „Apothekelife“ umgeleitet. Wer soll sich da zurecht finden?

Bei all diesen „Treffern“ und auch und gerade wenn „Selbsthilfe“ als Wortbestandteil in der URL enthalten ist, ist Vorsicht angebracht: Es ist nicht immer drin, was draufsteht! Keineswegs hat alles hier mit Selbsthilfegruppen von Menschen zu tun, die gemeinsam ein gesundheitliches, seelisches oder soziales Problem bearbeiten. Auf alle Fälle: Nutzen Sie die erweiterten Suchmöglichkeiten. Grenzen Sie Ihre Suche ein. Und Vorsicht! Die Reihenfolge der gefundenen Websites ist kein Qualitätskriterium – auch wenn es manchmal heißt: die Top 20 Websites. Die Kriterien für solche Reihenfolgen setzen sich aus ganz unterschiedlichen, nicht immer transparenten Kriterien zusammen (z.B. Häufigkeit der Verlinkung im Netz, Aktualität, aber auch: gekauftes Ranking).

Surfen im Netz: Wenn Sie von einem Anbieter unter dem Stichwort „Selbsthilfe“ über Links auf die Reise auf andere Seiten geschickt werden: bleiben Sie kritisch. Viele haben die Inhalt und Sinnhaftigkeit dieser Links wenig geprüft oder sie dienen gar kommerziellen Zwecken. Nur weil ein Link gelegt ist, nur weil etwas veröffentlicht ist, muss das noch nicht heißen, dass das auch wichtig, richtig oder hilfreich ist.

Acht Tipps, wie Sie Informationsangebote im Internet auf Qualität und Seriosität beurteilen können

1. Unter welchen Bedingungen ist ein Zugang möglich?

Ist der Zugang frei und das Angebot kostenlos, sind einzelne Teile mit Kosten verbunden? Sind Mitgliedschaft oder ein Abonnement Voraussetzungen für die Nutzung?

2. Schauen Sie nach: Wer ist der Anbieter?

Wenn das Impressum schwer zu finden oder unzureichend ist, z.B. wenn keine Adresse angegeben ist, ist das schon einmal kein gutes Zeichen.

Lesen Sie aufmerksam die Selbstdarstellung des Anbieters. Gibt es keine, na dann ... Suchen Sie nach Merkmalen des Anbieters, die Ihr Vertrauen wecken.

Rechnen den Anbieter einer Institutionengruppe zu

- gemeinnützige Vereine und Verbände
(z.B. Selbsthilfevereinigungen, Wohlfahrtsverbände)
- gewerbsmäßig: Privatpersonen / private Unternehmen
(z.B. Einzelpersonen, informelle Gruppen, Firmen, Online-Betreiber, Stiftungen, Medien, Verlage)
- nicht gewerbsmäßig: Privatpersonen / privates Unternehmen
(z.B. Einzelpersonen, informelle Gruppen, Firmen, Online-Betreiber, Stiftungen, Medien, Verlage)
- nicht-staatliche öffentlich rechtliche Organisationen
(z.B. Krankenkassen, Universitäten, Medien, Stiftungen, soziale Einrichtungen wie Selbsthilfekontaktstellen)
- staatliche Anbieter (z.B. Ministerien, Ämter, Behörden: Bund, Land und Stadt / Kommune)

Wie sonst in Ihrem alltäglichen Umgang mit Institutionen / Organisationen werden sie dadurch eine Voreinschätzung über die Seriosität des Anbieters haben.

3. Suchen Sie nach Aussagen darüber, wie die Website finanziert wird?

Eigenmittel der Organisation, Fördermittel, Werbung, Nutzergebühren, Sponsoren usw. Auch das Fehlen einer Aussage ist manchmal eine Aussage!

Werden Sie mit Werbung überhäuft und über Buttons auf Produkthanbieter umgeleitet?

4. Gibt es eine klare Darstellung in dem Angebot, was unter „Selbsthilfe“ verstanden wird, und sind die selbsthilfebezogenen Informationen und Kontakte leicht aufzufinden?

Eine fehlende oder unpräzise Darstellung, was unter „Selbsthilfe“ verstanden wird, und eine unübersichtliche und versteckte Platzierung können als Zeichen dafür gewertet werden, dass dem Thema keine so große Bedeutung beigemessen wird.

5. Überprüfen Sie die Aktualität und Transparenz des Angebots

- Gibt es eine Kennzeichnung der letzten Aktualisierung des Angebots?
- Haben Informationen / Pressemitteilungen / Texte / Kontaktadressen ein Datum?
- Sind Dokumente, Texte, Zitate mit Quellenverweisen versehen?

Informationen ohne Bezug, Texten und Zitaten ohne Quelle und Kontaktadressen ohne Datum können Sie wenig trauen.

6. Was verspricht das Angebot und wird das eingehalten?

Nicht allein ob etwas angeboten, sondern in welchem Umfang und mit welcher Pflege dies geschieht, ist entscheidend.

Versuchen Sie sich ein Bild zu machen:

- Wie umfassend und aktuell werden Kontaktadressen / Adresdatenbanken und Veranstaltungshinweise dargeboten?
- Sind Nachrichten, Informationsmaterialien, Arbeitshilfen, Dokumente, Literaturhinweise vielfältig und differenziert? Werden Downloads zur Verfügung gestellt?
- Wichtig sind auch interaktive Angebote, zum Beispiel Bestell- und Kontaktmöglichkeiten (Online-Bestellung, E-Mail) und Foren / Chat-Rooms. Achten Sie auf Hinweise, wie häufig der Chat-Room genutzt wird. Können Sie in einem Gästebuch Ihre Meinung zu dem Angebot äußern?

7. Ist das Angebot nutzerfreundlich? Wie ist der Personenschutz der Nutzer/innen gesichert?

Ist die Gestaltung klar und übersichtlich, kann man sich gut orientieren? Sind die Texte übersichtlich / gut lesbar / verständlich? Gibt es Sicherungen zum Daten- und Personenschutz der Nutzer/innen von Chat-Rooms und anderen interaktiven Angeboten? Werden Hinweise darauf gegeben?

8. Werden Verweise (Links) geboten, und welche?

Ein Zeichen für das Bemühen um Qualität der Information und um Meinungsbildung sind vielfältige Verweise (Links) auf weiterführende Angebote, auf Dokumente / Texte / Quellen / Forschungsergebnisse, auf andere Selbsthilfe-Akteure und Institutionen / Organisationen, die für das Thema wichtig sind.